

K o n z e p t Andere Kindertagesbetreuung (AKi)

„Aktive Kids“



Träger: Zwergenland Babelsberg gGmbH

AKi Ort: Grundschule „Am Griebnitzsee“
Domstrasse 14b
14482 Potsdam

Gliederung

1. Einleitung	3
2. Leitbild	3
3. Zielgruppen	3
4. Ziele	3
5. Das sind wir	4
5.1. Lage	4
5.2. Soziales Umfeld	4
5.3. Wir sind AKi	4
5.4. Unsere Räume	5
5.5. Unser Außengelände	5
5.6. Unser Team	5
5.7. Der Träger	6
5.8. Öffnungs- und Schließzeiten	6
6. pädagogische Arbeit	6
6.1. Hausaufgabenbetreuung	7
6.2. Kurse	7
6.3. Elterninitiativen	7
7. Tagesablauf	7
8. Kinderschutzwohl	8
9. Beschwerdemanagement	8
9.1. Eltern	8
9.2. Kinder	9
10. Kooperation	9
11. Öffentlichkeitsarbeit	9
12. Qualitätsentwicklung	9
12.1. Fortbildung	10
12.2. Evaluation	10
13. Finanzierung	10
14. Ziele	10
15. Fortbeschreibung	11

1. Einleitung

Der Elternverein „Zwergenland“ e.V. hat als freier Träger von Kindertagesstätten vielfältige Erfahrungen gesammelt im Bereich der Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren. Kinderkrippe, Kindergarten und Hort bieten den Kindern aufgrund unterschiedlicher Raumkonzepte, pädagogischer Angebote und unterschiedlichen Standorten entsprechende Möglichkeiten, sich altersadäquat zu entwickeln.

Die Bedürfnisse der Kinder verändern sich, sowohl inhaltlich als auch zeitlich. Die Kinder, speziell ab dem 10. Lebensjahr werden selbständiger, eine zunehmende Selbstbestimmung ist fest zu stellen. Sie wünschen sich den Austausch und einen Ort, an dem sie sich zurückziehen können, um mit Kindern ihres Alters freie Zeit zu verbringen. Sie möchten sich nicht stets beobachtet und kontrolliert fühlen, brauchen aber auch Ansprechpartner, Ideengeber und Mitspieler.

Aufgrund der Berufstätigkeit der Eltern sind Kinder nach Schulschluss häufig auf sich allein gestellt. Es kommt vor, dass sie einen großen Teil ihrer Zeit vor dem Computer oder Fernseher verbringen, auch die Gefahr der Vereinsamung besteht.

2. Leitbild

Eine wertschätzende Grundhaltung zum Kind ist für uns die Voraussetzung für eine ausgewogene pädagogische Arbeit. In einer entspannten Atmosphäre gestalten wir miteinander einen Alltag, der von Freude, innerer Verbundenheit, Neugierde, Kreativität und emotionaler Ruhe lebt.

Die „Aktiven Kids“ sind ein Wohlfühlort, an dem die Bedürfnisse der Kinder Raum und Anerkennung finden. Ein nuanciertes Zusammenspiel zwischen Orientierung gebenden Handlungsabläufen und Freiräumen zur kreativen Entfaltung bieten den Mädchen und Jungen eine umfassende Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Unsere Arbeit wird dabei von einer vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft zwischen den Eltern und dem pädagogischen Team begleitet.

3. Zielgruppen

Unser Angebot der „Anderen Kindertagesbetreuung“ richten wir an die Grundschul Kinder der Klassen 5 und 6 der Grundschule „Am Griebnitzsee“. Bei entsprechender Platzkapazität sind wir offen für Kinder anderer Schulen.

4. Ziele

Als Zwergenland Babelsberg gGmbH führen wir fort, was in den 26 Jahren des Bestehens des Elternvereins aufgebaut wurde.

Wir bieten den Kindern die Gemeinschaft mit Kindern ihres Alters, räumliche Bedingungen und die Ansprechpartner, die ihrem zunehmenden Wunsch, selbständig entscheiden und handeln zu können, gerecht werden.

Die Kinder lernen, für sich selbst eine Tagesstruktur zu entwickeln, sich zeitlich und inhaltlich zu organisieren- sie entscheiden, wann und wie lange sie bei den „Aktiven Kids“ sein möchten.

Die Erzieher*innen sind präsent für die Kinder, drängen sich nicht auf, die Kinder bestimmen ihr Tempo und den Moment, wann sie die Erzieher*innen beanspruchen.

Die Kinder können im aufsichtsfreien Raum ihren Tag selbst gestalten.

Es geht uns darum, die Kinder zu stärken, ihr Selbstbewusstsein und eine Selbstverantwortung zu fördern, sie konfliktfähig zu machen und ihnen beim Wissenserwerb behilflich zu sein.

Auf der Basis von Gleichberechtigung und Toleranz innerhalb der Kindergruppe können sich die Kinder entwickeln und die Wichtigkeit gegenseitiger Rücksichtnahme und gegenseitiger Achtung erfahren.

Sie entwickeln Teamgeist, erleben Spaß in der Gemeinschaft und bauen Vertrauen auf.

5. Das sind wir

5.1. Lage

Die Räume der „Aktiven Kids“ befinden sich im Erdgeschoß der Grundschule „Am Griebnitzsee“, in Babelsberg.

5.2. Soziales Umfeld

Unsere Kinder kommen überwiegend aus dem Stadtteil Babelsberg und angrenzenden Wohngebieten. Das soziale Umfeld bietet den Kindern unterschiedliche Erfahrungen. Wir betreuen Familien aus verschiedenen sozialen Umfeldern und Schichten. Die Familien haben alle den Wunsch, dass ihre Kinder ihre Freizeit in einer Gemeinschaft erleben, die geprägt ist von Vertrauen, gegenseitiger Wertschätzung, freundschaftlichem Miteinander und Spaß.

5.3. Wir sind AKi

Bei den AKi`s können bis zu 50 Kinder im Alter von 10-12 Jahren verlässlich betreut werden.

Die Kinder kommen durchschnittlich an drei Tagen in der Woche, die Tage können flexibel gelegt werden, in Abstimmung mit den Eltern.

Die maximale Bereuungszeit pro Tag beträgt 4 Stunden.

Die Kinder werden von den Eltern angemeldet. Voraussetzung ist die Erteilung eines Rechtsanspruch Bescheides seitens der Stadt Potsdam. Grundlage ist eine Betreuungsvereinbarung mit der Zwergenland gGmbH, die u.a. den Umfang regelt und sicherstellt, dass die Kinder während dieser Zeit versichert sind.

Die Kinder kommen und gehen selbständig, eine grundsätzliche Einverständniserklärung der Eltern regelt dies. Abmeldungen der Kinder erfolgen mündlich oder schriftlich durch die Eltern. Erscheint ein Kind trotz Anmeldung nicht, informieren die Erzieher*innen umgehend die Eltern.

5.4. Unsere Räume

Den Kindern stehen drei Räume mit 203 qm zur Verfügung.

Hier haben die Kinder die Möglichkeit, konzentriert zu arbeiten, kreativ zu sein, zu kochen und sich sportlich zu bewegen.

Die Kinder können alle Räume jederzeit nutzen, ausgenommen ist der Raum der Ruhe während der Erledigung der Hausaufgaben.

Raum 1

- Bewegung (Kletterwand, Klettermöbel, Matratzen, Billard, Kicker, Dartspiel, Theater)

Raum 2

- Küche (Kochen, Backen, Cocktails mixen, servieren)
- Tresen zum Einnehmen von Getränken, Gespräche führen
- Sitzgelegenheit zur Einnahme der Vespermahlzeit

Raum 3

- Hausaufgaben
- Lesen, Tisch/Kartenspiele, Entspannen
- Kreativbereich (Farben, Ton, Papier, Stoffe, Nähmaschine)
- Rückzugsbereich zum lesen und für Gespräche

5.5. Unser Außengelände

Ein direkter Ausgang aus Raum 2 führt die Kinder in den Schulinnenhof, den sie für sich nutzen können. Dort stehen Tische und Bänke, um z.B. die Vespermahlzeit einzunehmen oder um sich miteinander zu unterhalten.

Der Weg zu einer kleinen Wiese und einem Gartenhaus führt vorbei am Kräutergarten und Obststräuchern.

Der Pausenhof der Schule kann von den Kindern ebenfalls genutzt werden. Dort stehen ein Fußballfeld, Tischtennisplatten und ein Klettergerüst zur Verfügung.

5.6. Unser Team

Die Kinder werden von zwei staatlich anerkannten Erzieher*innen, einer Sozialpädagogin und einer FSJ-lerin begleitet.

Je nach Projekten oder Kursen arbeiten wir mit wechselnden Honorarkräften zusammen.

5.7. Der Träger

Träger der „Aktiven Kids“ ist die Zwergenland Babelsberg gGmbH, vertreten durch die pädagogische und die kaufmännische Geschäftsführung.

5.8. Öffnungs- und Schließzeiten

Öffnungszeit: 13:00 Uhr – 17:00 Uhr.

Für die Sommerferien hält die gGmbH ein zweiwöchiges Ferienangebot, zwischen 10 und 16 Uhr bereit.

Während der Herbstferien besteht das Angebot für eine einwöchige Ferienfahrt.

Während der Winterferien, Osterferien und Weihnachtsferien bleiben Türen der Aktiven Kids verschlossen.

Einzelne Schließtage, die z.B. der Fortbildung des Teams dienen, werden in Abstimmung mit der Geschäftsführung zu Beginn des Schuljahres festgelegt.

6. pädagogische Arbeit

Wir schaffen den Kindern den Freiraum, den sie benötigen, um Wünsche zu formulieren, Entscheidungen zu treffen, ihren Interessen nachzugehen. Die Betreuer sind präsent, drängen sich nicht auf.

Arbeitsgemeinschaften oder Aktionen werden den Wünschen der Kinder entsprechend gemeinsam organisiert, die Kinder sind beteiligt an der Ideenentwicklung, Vorbereitung und Umsetzung.

Die wöchentlichen Angebote finden in der Regel dienstags bis donnerstags in der Zeit von 15 -17 Uhr statt.

Die Kinder nehmen je nach Interesse an den Kursen teil. Sie entscheiden selbst, ob sie die Angebote nutzen möchten. Einzelne Kinder kommen ausschließlich zu den Kursen.

Da einige Kurse eine begrenzte Anzahl von Kindern zulassen, sind dann Anmeldungen notwendig. Bei großem Zuspruch werden Kurse mehrfach angeboten.

Die Themen der Kurse wechseln in Abständen.

Es gibt ebenso spontane Aktivitäten, die sich auf Anregung der Kinder ergeben. Hier greifen wir auch auf die Hilfe von qualifizierten Honorarkräften, Eltern oder Grundschullehrer*innen zurück.

Da sich die Kinder selbständig in den Räumen oder auf dem Außengelände bewegen können, nutzen diejenigen, die nicht an Kursen teilnehmen, alle anderen Möglichkeiten zum Spielen, Lesen, nichts tun.

Die Nutzung der Küche (elektrische Geräte) geschieht in Abstimmung mit den Erzieher*innen.

6.1. Hausaufgabenbetreuung

In der Zeit von 14 bis 15 Uhr besteht die Möglichkeit der betreuten Hausaufgaben durch die Erzieher*innen. Ein gemeinsames Erarbeiten, auch am Computer oder in der Bibliothek der Schule ist möglich. Da die Kinder zunehmend selbständig ihre freie Zeit organisieren, können sie eigenständig entscheiden, auch außerhalb der betreuten Hausaufgabenzeit ihre Aufgaben zu erledigen.

6.2. Kurse

Die Erzieher*innen bieten im Laufe des Schuljahres Kurse zu folgenden Schwerpunkten an:

- Sport (Fußball, Futsal)
- Kochen
- Mediation
- Wellness

Darüber hinaus gibt es im Wechsel Kurse zu Themen:

- Naturwissenschaften
- Kreatives Arbeiten

Die Kinder entscheiden, ob sie an diesen Kursen teilnehmen. Wir erheben nicht den Anspruch, alle Bildungsbereiche abzudecken. Anregungen der Kinder zu weiteren Themenbereichen und Themen sind erwünscht und werden im Rahmen der Kapazitäten umgesetzt.

6.3. Elterninitiativen

Eine aktive Elterneinbindung, auch bei der Betreuung von Kindern und Mitgestaltung von Kursen oder Projekten ist Bestandteil unserer Arbeit.

Derzeit engagieren sich Eltern gemeinsam mit den Kindern beim

- Filzen und Häkeln

7. Tagesablauf

ab 12:00 Uhr:	-tagesvorbereitende Besprechungen des pädagogischen Personals -bei Bedarf Elterngespräche -Spiel- und Freizeit/Projektvorbereitungen -organisatorische Tätigkeiten
14:00 – 15:00 Uhr:	-Betreuung der Hausaufgaben
ab 14:30 Uhr:	-Vesper
15:00 – 17:00 Uhr:	-Kursangebote

Während der gesamten Öffnungszeit gibt es für die Kinder die Möglichkeit, Imbiss und Getränke zu sich zu nehmen.

8. Kinderschutzwohl

Eine unserer Hauptaufgaben ist es, auf das Wohlergehen eines jeden Kindes, welches bei uns betreut wird, zu achten.

Das pädagogische Team der Zwergenland Babelsberg gGmbH hat eine Erzieherin als Kinderschutzwohlverantwortliche beauftragt. Sie nimmt an Fortbildungen teil und gibt ihr Wissen an das Team weiter.

Es liegt ein Maßnamekatalog vor - dieser beinhaltet alle Informationen für die Erzieher*innen.

Wir tragen Sorge für das Recht des Kindes auf Schutz vor Gefahren, für Anerkennung, Bestätigung, Sicherheit und Geborgenheit. Eine sichere Bindung, ein Recht auf Individualität und Selbstbestimmung sind uns bei der Arbeit mit den Kindern wichtig.

Bei Verdachtsfällen für Kindeswohlgefährdung werden die Geschäftsführung, die Erzieher*in, sowie die Verantwortliche für Kinderschutzwohl informiert. Ein zeitnahes Führen von Protokollen ist Voraussetzung, um ggf. das Gespräch mit den Eltern aufzunehmen.

9. Beschwerdemanagement

Beschwerden können von Eltern, Kindern und Mitarbeiter*innen in Form von Kritik, Verbesserungsvorschlägen, Anregungen oder Anfragen ausgedrückt werden.

Aufgabe des Umgangs mit jeder Beschwerde ist es, die Belange ernst zu nehmen, den Beschwerden nachzugehen, diese möglichst abzustellen und Lösungen zu finden, die alle mittragen können. Wir verstehen Beschwerden als Gelegenheit zur Entwicklung und Verbesserung unserer Arbeit in unserer Einrichtung.

Dies erfordert partizipatorische Rahmenbedingungen und eine Grundhaltung, die Beschwerden nicht als Störung, sondern als Entwicklungschance begreift. Ziel unseres Beschwerdemanagements ist es, Zufriedenheit (wieder) herzustellen.

9.1. Eltern

Die intensive Zusammenarbeit ist Basis unserer Elternpartnerschaft.

Gespräche mit den Kindern und Eltern sind Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolles offenes Miteinander.

Jede/r hat die Möglichkeit, Lob, Kritik, Anregungen, Unstimmigkeiten und Beschwerden zu äußern. Neben den Tür- und Angelgesprächen gibt es die Möglichkeit zur Vereinbarung von persönlichen Gesprächen. Wünschenswert ist die unmittelbare Kommunikation mit den betroffenen Eltern bzw. Erzieher*innen. Sollte es hier zu keiner Klärung kommen, wird die Leitung einbezogen.

Kommt es zu einer Beschwerde ist diese schriftlich an die Leitung bzw. den Vorstand des Elternvereins zu leiten. Der Vorgang wird entsprechend vertraulich behandelt und schriftlich beantwortet.

In einem jährlichen Elternfragebogen werden u.a. auch Stimmungen und Vorschläge erfasst.

Über den Elternausschuss und den Vorstand haben die Eltern ebenfalls ein Gremium, um entsprechende Anliegen anzubringen.

9.2. Kinder

Die Beschwerde eines Kindes ist als Unzufriedenheitsäußerung zu verstehen, die sich abhängig vom Alter, Entwicklungsstand und der Persönlichkeit in verschiedener Weise über eine verbale Äußerung als auch über Weinen, Wut, Traurigkeit, Aggressivität oder Zurückgezogenheit ausdrücken kann.

Während sich die älteren Kindergartenkinder schon gut über Sprache mitteilen können, muss die Beschwerde der Allerkleinsten von den Erzieher*innen sensibel aus dem Verhalten des Kindes wahrgenommen werden.

Die Kinder sind beteiligt an der Gestaltung des Tagesablaufes und werden einbezogen in alle Planungen, die sie betreffen.

Vierzehntägig bieten wir darüber hinaus den Kindern im Rahmen eines Forums, Ihre Anliegen und Wünsche zu kommunizieren. An einer Wandtafel haben die Kinder stets die Möglichkeit, auch schriftlich und anonym ihre Anregungen und Kritiken zu äußern.

10. Kooperationsvereinbarung

Entsprechend einer Kooperationsvereinbarung mit der Grundschule „Am Griebnitzsee“ und der Schüleroase „Nimmerland“ ist die Nutzung einiger Gegebenheiten von Schule und Schüleroase nach Absprache möglich. Die Kooperation soll den Kindern die zusätzliche Möglichkeit bieten, ihre Bedürfnisse an unterschiedlichen Orten auszuleben und ihren Interessen nachgehen zu können (z.B. die Nutzung der Aula, Sporthalle, Computerkabinett, Bibliothek).

11. Öffentlichkeitsarbeit

Wir nutzen öffentliche Medien wie die Tagespresse und das Internet (Website) sowie den Tag der offenen Tür, um über unsere Arbeit zu informieren.

12. Qualitätsentwicklung

Qualitätsentwicklung bedeutet für uns die Beschreibung des Ist-Standes in der pädagogischen Konzeption. Die regelmäßige Reflexion der eigenen Arbeit und im gesamten Termin ist Bestandteil unserer Zusammenarbeit.

Das bedeutet auch, sich neue Ziele zu setzen und Maßnahmen zur Verbesserung zu vereinbaren. Wir entwickeln einen Fragebogen sowohl für die Eltern als auch die Kinder, um die Bedarfe noch besser erfassen zu können bzw. ein Feedback zur aktuellen Arbeit zu erfahren.

12.1. Fortbildung

Ein jährlicher Fortbildungsplan wird erstellt, um zum einen Themenschwerpunkte aufzugreifen und das Wissen der Mitarbeiter aufzufrischen bzw. zu erweitern.

Allen Mitarbeitern wird ermöglicht, jährlich an mindestens zwei Fortbildungen teil zu nehmen.

Darüber hinaus gibt es zwei Schließtage im Jahr für eine gemeinsame Team-Fortbildung.

12.2. Evaluation

Unsere Mitarbeiter*innen arbeiten an drei verschiedenen Standorten.

Die jeweilige Atmosphäre mit der altersentsprechenden Umgebung bietet uns räumlich vielfältige Möglichkeiten, gemeinsam Spaß zu haben und voneinander zu lernen.

Die Vorschüler können bei den AKi's Schulluft schnuppern und die Hortkinder freuen sich darauf, dort am Nachmittag auch einmal zu klettern oder zu kochen.

Es ist wichtig, dass die Erzieher*innen zusammenarbeiten und sich austauschen.

Regelmäßig planen wir den Austausch über Teambesprechungen und Supervision, an denen alle Pädagog*innen teilnehmen und Klein-Teambesprechungen. Der Austausch bietet den Pädagog*innen die Möglichkeit, mithilfe neu gewonnener Erfahrungen, drei verschiedene Altersgruppen (Kindergarten, Grundschule, Klasse 1-4 und Klasse 5-6) füreinander zu sensibilisieren und voneinander lernen zu lassen. Außerdem bietet sich die Gelegenheit, als Team auch einrichtungübergreifend in den Austausch zu treten.

Wir nehmen noch bewusster teil an den Aufgaben unserer Kolleg*innen und lernen die Kinder kennen. So sind wir in der Lage, uns bei Bedarf noch besser zu unterstützen.

Die pädagogische Geschäftsführerin ist stets Ansprechpartnerin und regelmäßig vor Ort, um beratend zu unterstützen, Dinge abzustimmen und zu besprechen.

13. Finanzierung

AKi finanziert sich durch

- Zuschüsse der Landeshauptstadt Potsdam gemäß dem Leitfaden der Verwaltung des Jugendamtes zur Finanzierung von „Andere Kindertagesbetreuung“ (AKi)
- Pauschalbetrag der Eltern für kleinere Anschaffungen, Projekte und Ausflüge
- Spenden
- Eigenleistungen der Eltern

14. Ziele

Die pädagogische Konzeption ist Leitfaden für unser pädagogisches Handeln und spiegelt wider, wie wichtig uns ein wertschätzendes Miteinander und ein harmonisches Zusammenleben mit den Kindern und im Team ist.

Wir sind ständig in Entwicklung und sind offen für Neues, und Veränderungen.

Dabei ist uns die Begleitung der Kinder in kleinen Gruppen wichtig, um situativ individuell auf die Bedürfnisse der Kinder und das Tagesgeschehen reagieren zu können.

15. Fortbeschreibung

Die Konzeption beschreibt die Rahmenbedingungen, die pädagogische Arbeit und spezielle Schwerpunkte der gGmbH. Unsere Konzeption wird alle 3 Jahre von uns überarbeitet und entsprechend angepasst.

Stand: 01-2021